

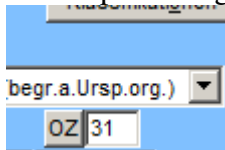
Füllen der Spalte ZENTKENN in der Auswertungstabelle

Einleitung

Die Spalte ZENTKENN dient dazu, auf unkomplizierte und schnelle Weise bestimmte Organzentren auszuwählen, statt der bisher üblichen mehr oder weniger komplexen Abfrage.

Die Information zur Füllung dieser Spalte bezieht GTDS aus zwei Quellen:

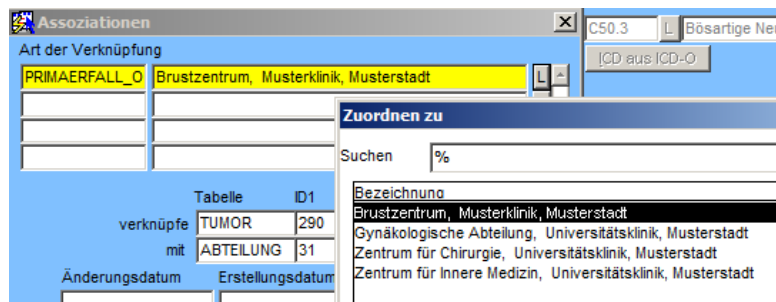
1. dem explizit vergebenen Organzentrumskennzeichen aus der Diagnosemaske.



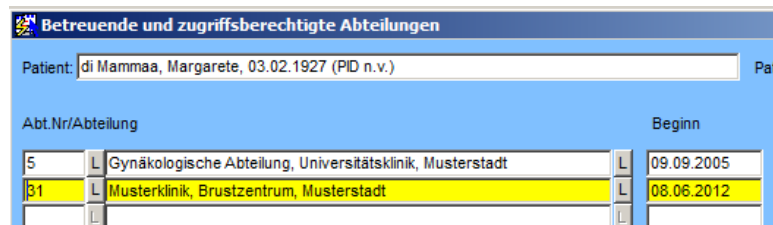
Dieses hat immer Vorrang

2. der Information, dass eine bestimmte Abteilung, sei es eine reale ("Gynäkologie XY") oder eine virtuelle Abteilung ("Brustzentrum XY"), als betreuende Abteilung eingetragen ist (und das die Art des Tumors zu dieser Art von Organzentrum passt).

Die erste Methode erfordert eine Zusatzangabe bei jeder einzelnen Diagnose in einer Untermaske:



Das ist im Allgemeinen etwas umständlicher, als eine weitere Abteilung als betreuende Abteilung einzutragen:



Das Brustzentrum müsste ja sowieso hier eingetragen sein, um in obiger Liste (1. Methode) auswählbar zu sein.

Wann sind virtuelle Zentren sinnvoll?

Meist gibt es eine hohe Übereinstimmung von Einträgen des virtuellen Zentrums und der klinischen Abteilung. Dennoch gibt es Fälle, in denen z.B. eine Frau ein Mammakarzinom hat, das andernorts behandelt wird, jedoch wegen eines weiteren gynäkologischen Tumors die

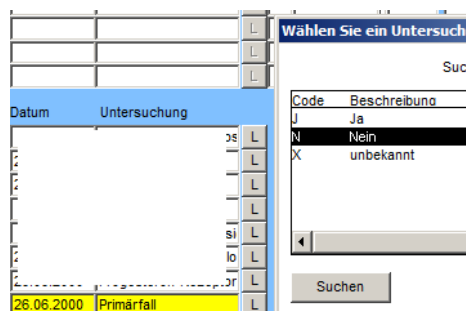
Gynäkologische Abteilung aufsucht. Der Eintrag des virtuellen Brustzentrums als betreuende Abteilung schafft hier Trennschärfe.

Was sind die Grenzen des Eintrags eines (virtuellen) Zentrums?

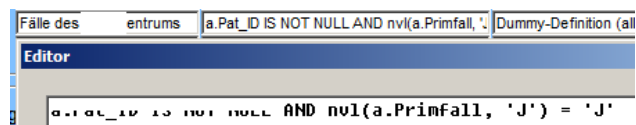
Durch metachrone Tumoren der gleichen Art, die in zwei unterschiedlichen Einrichtungen behandelt werden, also z.B. Mammaca. links 2005 in Abteilung A, Mammaca. rechts 2011 in Abteilung B. Beide Abteilungen passen zu Mammaca. und die Zuordnung über betreuende Abteilung ist nicht eindeutig, bzw. es werden unerwünschte Fälle in das Zentrum hineingezogen. Für diese Einzelfälle schafft die explizite Zuordnung (1. Methode) Klarheit.

Ein zweiter Fall ist der zeitmäßige Ausschluss von Fällen. Angenommen, beide Mammaca. aus dem Beispiel wären in Abteilung A behandelt, das Brustzentrum aber erst 2008 gegründet worden. Dann taucht der 2005er Fall auch in der Matrix Ergebnisqualität auf. Das ist eigentlich nicht besonders schlimm, eher störend. Über die Einrichtung der nachfolgend beschriebenen GEHOERT_ZU-Funktion kann eine zeitmäßige Filterung angewendet werden, die allerdings nur das Diagnosedatum betrifft (bei einigen Zertifizierungen spielt eigentlich das OP- oder histologische Sicherungsdatum eine Rolle - dieses errechnete Datum steht allerdings zum Zeitpunkt der Berechnung der Zentrumskenung noch nicht zur Verfügung).

Ein dritter Fall tritt auf, wenn nur ein Zentrumsfall pro Patient und/oder pro Jahr gerechnet werden darf. Das ist beispielsweise bei Hauttumorzentren häufig der Fall. Hier besteht die Möglichkeit, den Fall explizit als Nicht-Primärfall zu markieren:



Die Konfiguration dieser Möglichkeit wird in einem anderen Dokument beschrieben. Zur Zeit berücksichtigen noch nicht alle Auswertungen à priori diese Angabe. Eine entsprechende Erweiterung der Bedingung ist jedoch über



möglich.

Konfiguration der Organzentren

Das Füllen der Spalte wird durch einen Nachbearbeitung der Auswertung gestartet. Zur Füllung sind folgende Parameter erforderlich:

Wenn dies der Fall ist erfolgt eine weitere Prüfung. Sofern für das ermittelte Organzentrum eine „Gehört-zu“-Parameter definiert sind, wird ggf. noch mal eine detaillierte Prüfung durchgeführt, ob der Fall wirklich zum Organzentrum gehört (s.u.). Wenn solche Parameter nicht definiert sind, wird der Fall ohne weiter Prüfung dem Organzentrum zugeordnet.

Wichtig: Das ist noch keine Entscheidung, ob der Fall ggf. als Primärfall zu zählen ist!

Beschreibung von GEHOERT_ZU_ZENTRUM

Einstellung unter Benutzer, Rechte => GTDS-Parameter (weiter)

Parameter	Wert	Gültig nur für Abteilung
GEHOERT_ZU_ZENTRUM.ABTEILUNGEN	1#2#34	34
GEHOERT_ZU_ZENTRUM.BEHAND_ANL	T	34
GEHOERT_ZU_ZENTRUM.DIAGNOSEDATUM_VON	01.01.2005	34
GEHOERT_ZU_ZENTRUM.ERFASS_ANL	E	34

Diese Funktion „gehört_zu_zentrum“ kann über die o.g. dargestellten Parameter konfiguriert werden.

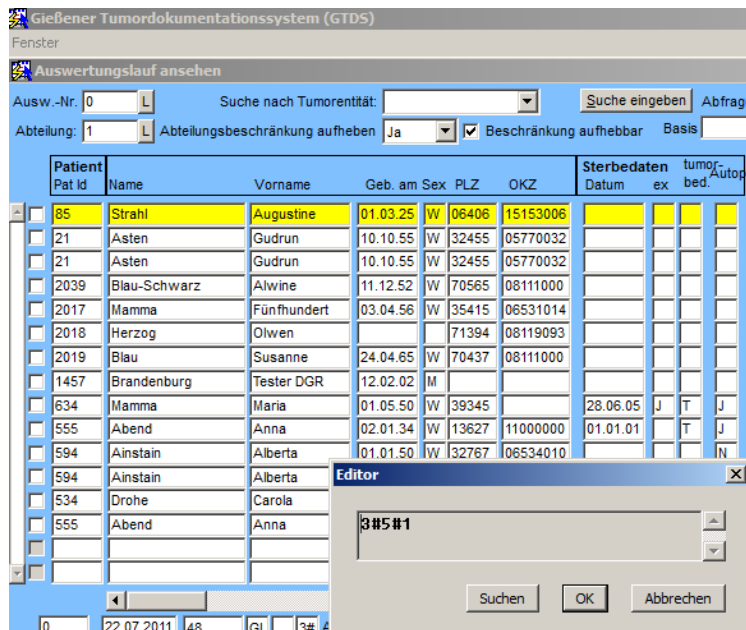
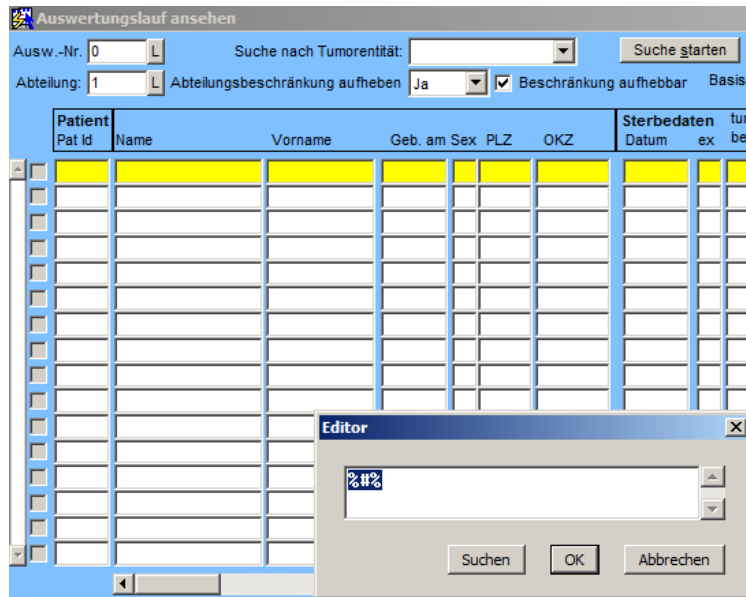
GEHOERT_ZU_ZENTRUM.ABTEILUNGEN	Bestimmt welche Abteilungen zum Zentrum gehören. Falls in Diagnose- oder Therapiedaten eine dieser Abteilungen gefunden wird, ist die Bedingung zur Zentrumszugehörigkeit erfüllt
GEHOERT_ZU_ZENTRUM.BEHAND_ANL	Hier wird angegeben, welche Behandlungsanlässe zum Zentrum gerechnet werden sollen, z.B. „T“ Patient kommt wg. „Primärtumor“
GEHOERT_ZU_ZENTRUM.ERFASS_ANL	Hier wird angegeben, welche Erfassungsanlässe zum Zentrum gerechnet werden sollen, z.B. „E“ Patient kommt zur „Erstbehandlung“
GEHOERT_ZU_ZENTRUM.DIAGNOSEDATUM_VON	Nur Diagnosedatum ab diesem Zeitpunkt wird zugelassen

Die Bedingungen müssen, sofern gesetzt, alle erfüllt sein. In diesem Beispiel sind die Parameter für die Abteilung 34 gesetzt. Eine „Gültig nur für Abteilung“ muß im Gegensatz zur Logik bei anderen GTDS-Parametern immer gesetzt sein.

Hinweise

In GEHOERT_ZU_ZENTRUM.ABTEILUNGEN sollten Abteilungen vermieden werden, die zwar in der Realität Kooperationspartner sind, aber für mehrere Organzentren arbeiten, wie es bei Strahlentherapieabteilungen häufiger der Fall ist. Der Eintrag solcher Abteilungen führt quasi zwangsläufig zum Phänomen, dass ein solcher Fall mehreren Zentren zugeordnet wird.

Auch sonst kann es sein, dass durch einen entsprechenden Betreuungskontext mehrere Organzentren bei einem Fall eingetragen werden. Da dies in der Regel durch die Zertifizierungskriterien nicht erlaubt ist, müssen solche Fälle gesucht und aufgelöst werden, am besten durch Zuordnung einer der Abteilungen im OZ-Feld. In der Auswertungstabelle erkennt man solche Fälle durch einen „#“ im ZENTKENN-Feld. Gesucht werden kann nach solchen Fällen über die LIKE-Suche nach „%#%“:



Ist das Feld ordnungsgemäß gefüllt, ist das Suchkriterium dann in der Zentrums-Auswertungsmaske beispielsweise einfach so:

Auswertungen

Vorbedingungen sicherstellen Auswahl der Auswertung

aktuelle Auswertung
 vom 22.07.11 17:14

und zugehörige Spezial-Auswertung
 vom 22.07.11 17:14

Bedingung für ansehen

Auswerten

Parameter	Wert
Parameter kontrollieren	
Beginn	01.01.2010
Ende	31.12.2010
Fälle des Brustzentrums	a.zentkenn='1'